

Raus aus dem Öl - Rein in die Zukunft!

Noch immer gibt es über 90.000 Haushalte mit Ölheizungen in Niederösterreich. Welche Gründe es für den Umstieg gibt, erfahren Sie hier:

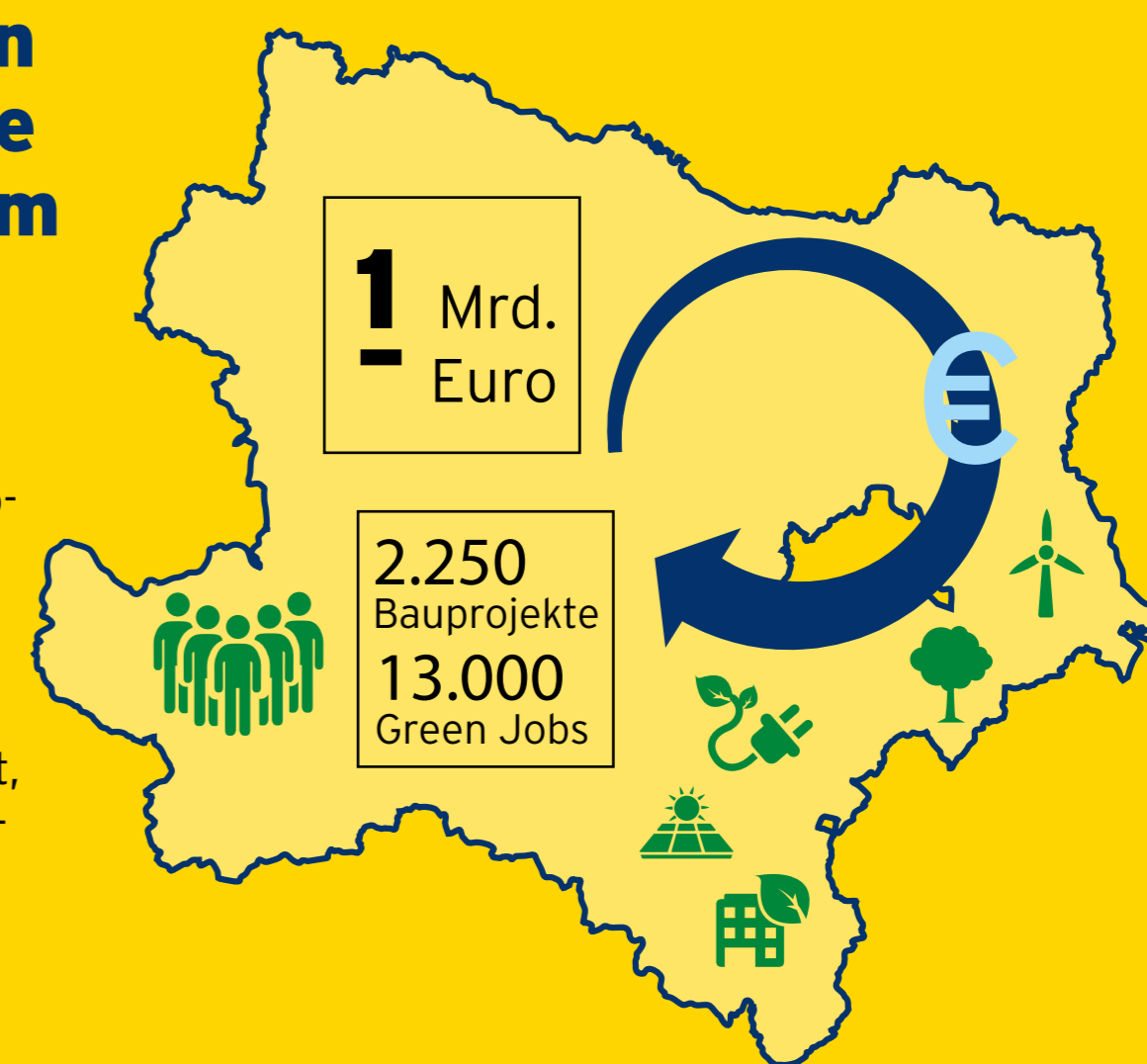
Fossile Energien sind teuer und machen uns abhängig



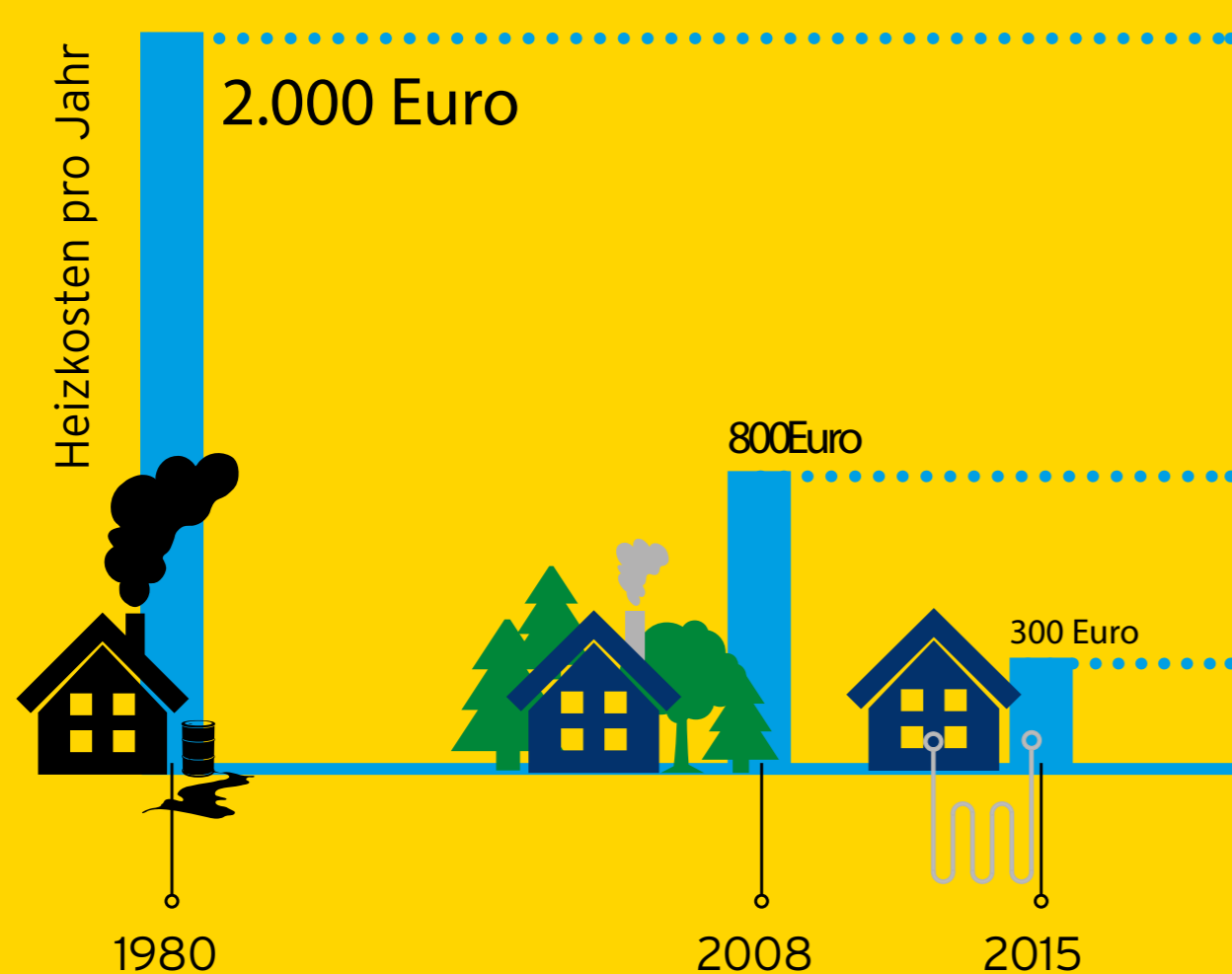
Im Jahr 2015 haben wir Öl, Kohle und Gas im Wert von 9,4 Milliarden Euro importiert und auf der anderen Seite nur damit erzeugte Produkte im Wert von 1,7 Milliarden Euro exportiert. Bei Erdöl sind wir zu über 90 Prozent vom Ausland abhängig. Das Öl stammt Großteils aus Ländern die sich weder durch hohe demokratische Standards, noch durch politische Stabilität auszeichnen. Politische Krisen der Förderländer wirken sich direkt auf die Versorgung mit Öl und auf den Preis aus.

Erneuerbare Energien bringen Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Inland

Allein 2016 wurden in Niederösterreich durch Umwelttechnologie 2.250 Bauprojekte auf den Weg gebracht, mehr als 1 Mrd. Euro investiert und damit nahezu 13.000 Arbeitsplätze gesichert bzw. geschaffen. Auf den Umweltsektor, der stärker als die Gesamtwirtschaft wächst, entfallen mittlerweile 11 Prozent des niederösterreichischen Bruttoregionalprodukts, aktuell gibt es im Land 37.000 Green Jobs.



Heizung im Wandel der Zeit



Im direkten Energiepreisvergleich zeigt sich, dass moderne Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energie wie Holzheizungen oder Erdwärmepumpen wesentlich niedrigere Heizkosten haben. Wichtig ist auch auf eine gute Wärmedämmung des Hauses zu achten: Im Laufe der Zeit hat sich der Heizenergiebedarf aufgrund der besseren wärmetechnischen Standards stark verringert.

Erneuerbare Wärme schützt das Klima

Öl hat den zweithöchsten Emissionsfaktor aller Energieträger. Würde man alle Ölheizungen in Niederösterreich durch erneuerbare Heizsysteme wie zum Beispiel Holzheizungen ersetzen, würden wir eine Menge CO₂-Emissionen einsparen.

